

NIBELUNGENLIED – STROPHEN EINS UND ZWEI

1.     Uns ist in alten mæren   wunders vil geseit  
  
      von helden lobebæren,   von grôzer arebeit,  
  
      von frôuden hôchgezîten,   von weinen und von klagen,  
  
      von küener recken strîten   muget ir nu wunder hœren sagen.
  
2.     Ez wuohs in Burgonden   ein vil edel magedîn  
  
      daz in allen landen   niht schœners mohte sîn  
  
      Kriemhilt geheizen:   si wart ein scœne wîp.  
  
      dar umbe muosen degene   vil verliesen den lîp.

**Ausgabe:**

Das Nibelungenlied. Nach der Ausgabe von Karl Bartsch, hrsg. von Helmut de Boor. 18. Auflage, F.A. Brockhaus: Wiesbaden 1965.